



JAHRESBERICHT

Gemeinsam lernen. Weiter wachsen.

Ein Jahr zwischen lebendigem Schulalltag
und der Vorbereitung unserer nächsten Etappe.

Was uns Mut macht, weiterzugehen.

Die Fortschritte der Kinder haben mich 2025 besonders berührt. Sie gaben uns Zuversicht für die nächsten Schritte.

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer

Anfang 2025 kehrte ich für zwei Monate nach Kot’olin zurück. Unsere Schule war seit eineinhalb Jahren in Betrieb. Als ich den Kindern beim Lesen zuhörte und ihre Schreibarbeiten anschaute, wurde für mich besonders deutlich, wie viel sie in dieser Zeit gelernt hatten.

Viele Kinder der ersten Klasse lasen bereits flüssig. Selbst einige Kindergartenkinder konnten ganze Sätze lesen. Diese persönlichen Beobachtungen waren für mich eine grosse Freude und eine Ermutigung, unsere Arbeit weiterzuführen.

Gleichzeitig standen wir vor einer neuen Frage: Wie geben wir unserer wachsenden Schule genügend Raum? Die Suche nach einem geeigneten Grundstück beanspruchte viel Zeit. Zum Ende des Jahres konnten wir die nächste Etappe an einem neuen Standort planen.

Auch im bestehenden Betrieb ging es weiter. Neue Kinder und Lehrpersonen kamen dazu. Wir verbesserten die Infrastruktur und erhielten nach einem langen Verfahren die Betriebsbewilligung für den Kindergarten.

Dieser Bericht zeigt, was uns 2025 beschäftigt hat: die tägliche Arbeit mit den Kindern, die Aufgaben hinter den Kulissen und die Vorbereitung der Erweiterung. Dabei haben wir viel gelernt. Diese Erfahrungen nehmen wir in die nächste Etappe mit.

Ich danke allen, die diese Entwicklung mittragen. Euer Vertrauen und eure Unterstützung geben uns die Möglichkeit, langfristig zu arbeiten.

Herzlich
Dario Urfer
Präsident EGI

EGI und das Jahr im Überblick	03
Lernen im Alltag und unterwegs	04–05
Den Schulbetrieb festigen	06
Raum für die nächste Etappe	07–08
Verantwortung und Finanzen	09–14
Ausblick und Dank	15



Dario Urfer mit Kindern in Kot’olin.

Bildung beginnt mit Möglichkeiten.

In Kot'olin auf Westtimor begleiten wir Kinder beim Lernen und schaffen die Räume, die sie dafür brauchen.

Unser Ausgangspunkt

In abgelegenen Regionen Indonesiens ist der Zugang zu guter Bildung erschwert. Mit unserem Bildungszentrum in Kot'olin setzen wir direkt vor Ort an. Kindergarten und Primarschule ermöglichen den Kindern einen zusammenhängenden Lernweg.

Unsere Arbeitsweise

Wir verbinden Lesen, Schreiben und andere Grundlagen mit Bewegung, kreativem Gestalten und gemeinsamen Erfahrungen. Lehrpersonen begleiten die Kinder im Alltag. Parallel entwickeln wir die Schule und ihre Infrastruktur weiter.

30

Kinder im Dezember 2025
18 im Kindergarten, 12 in der
Primarschule



Spiel und Bewegung im Kindergarten.

5. Juni

Betriebsbewilligung
für den Kindergarten

1 ha

Grundstück für die
geplante Erweiterung

2025: Lernen, festigen, vorausplanen

Anfang
2025

Ermutigende Lernfortschritte und Schulreisen.
Gleichzeitig beginnt die intensive Suche nach
einem geeigneten Grundstück.

5. Juni

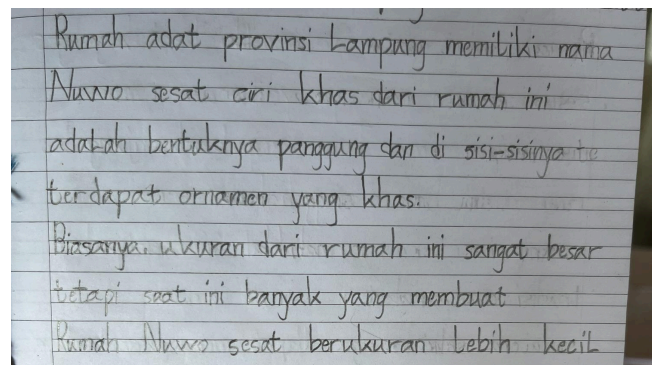
Unser Kindergarten erhält nach mehr als
einem Jahr Vorbereitung die
Betriebsbewilligung.

Neues
Schuljahr

Die Schule wächst. Ferina und Theo
verstärken das Team im Kindergarten und in
der Primarschule.

November

Die Entscheidung für ein neues Grundstück
und die Architekturplanung eröffnen
Perspektiven für die nächste Etappe.



Eine Schreibaufgabe aus dem Schulalltag.

Fortschritte werden im Alltag sichtbar.

Der erste Standort war als Praxistest gedacht. 2025 sahen wir im Schulalltag, wie viel die Kinder in kurzer Zeit lernen konnten.

Lesen und Schreiben

Als Dario Anfang 2025 die Schule besuchte, lasen viele Kinder der ersten Klasse bereits flüssig. Einige Kindergartenkinder konnten ganze Sätze lesen. In ihren Heften wurde sichtbar, wie viel Übung, Geduld und Begleitung hinter diesen Schritten steckte.

Das waren persönliche Beobachtungen, keine Testergebnisse. Für uns zeigten sie aber etwas Entscheidendes: Der Unterricht an diesem abgelegenen Ort

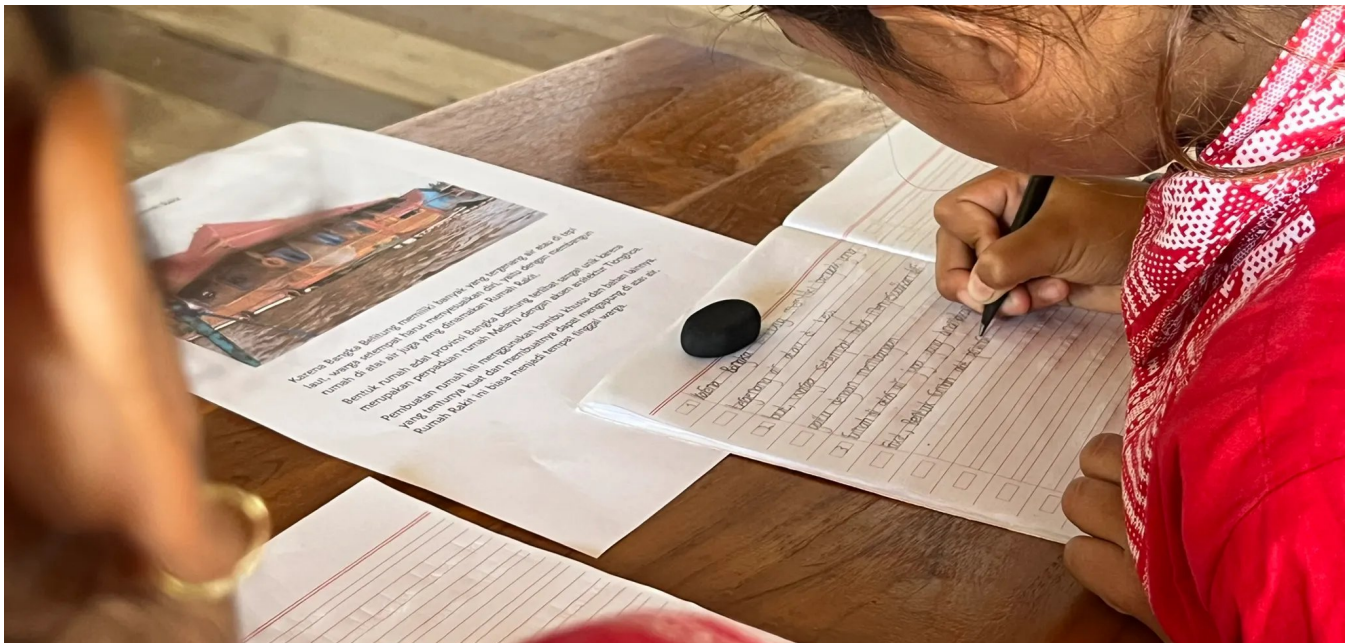
funktionierte und die Kinder machten Fortschritte. Das gab uns Zuversicht für den weiteren Ausbau.

Raum für eigene Ideen

Mit dem neuen Schuljahr kamen weitere Kinder dazu. Im Alltag entstanden gemeinsame Bilder, ausgeschnittene und geklebte Werke sowie kleine Spielwelten aus einfachen Materialien.

Gesammelte Steine wurden zu einem Gesicht. Aus Stühlen, Stoff und Wäscheklammern entstand eine Höhle. Solche Tätigkeiten geben den Kindern Gelegenheit, eigene Ideen auszuprobieren, sich abzusprechen und gemeinsam etwas zu schaffen.

Lesen lernen. Neues wagen.



Ein Kind der Primarschule bei einer Schreibarbeit.



LERNEN UNTERWEGS

**So nah.
Und doch ganz neu.**

Drei Schulreisen führten unsere Kindergartenkinder ans Meer, auf einen Berg und zu einem Wasserfall. Die Kinder halfen bei der Vorbereitung, entdeckten ihre Umgebung und sammelten gemeinsame Erfahrungen ausserhalb des Schulzimmers.

Auf der Schulreise in die Berge: gemeinsam unterwegs, mit Blick über die Küste Westtimors.



Theo, Laila, Heni, Bambang, Welvi und Ferina.

Eine Schule braucht ein verlässliches Team.

Verstärkung im Alltag

Eine Schule in Kot'olin verlässlich zu führen, verlangt viel von einem kleinen Team. Unterricht, Ausbildung, Unterhalt und behördliche Verfahren laufen gleichzeitig. Ferina begann ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin, Theo kam als Primarschullehrer hinzu. Im Herbst verstärkte Melisa Manafe die Administration.

Auch die Gebäude mussten sich im Alltag bewähren. Eine neue Schiebetür schützt die Terrasse vor Regen; Entwässerung und Umgebungsarbeiten halten die Räume nutzbar.

Die Betriebsbewilligung ist da

Am 5. Juni 2025 erhielt der Kindergarten seine Betriebsbewilligung. Dafür hatten wir seit März 2024 Unterlagen zusammengestellt, Empfehlungen eingeholt und Rückfragen mit den zuständigen Stellen geklärt. Der Weg beanspruchte mehr als ein Jahr.

Prioritäten bewusst setzen

Die Akkreditierung ist ein separates Verfahren. Treffen ausserhalb der Schule und umfangreiche Anforderungen beanspruchten unser kleines Team stark. Wichtige Lehrpersonen standen dadurch weniger für den Unterricht zur Verfügung. Für eine kleine Schule wird es dann schwierig, den Schulbetrieb verlässlich aufrechtzuerhalten. Das sehen wir als ein ernstes Problem.

Wir verschoben deshalb die Akkreditierung. Wir müssen die geltenden Regeln einhalten und wollen zugleich verhindern, dass Bürokratie zu viel Zeit und Geld bindet. Deshalb setzen wir uns für eine möglichst schlanke Administration ein. Unser Ziel bleibt, dass möglichst viele Mittel den Kindern zugutekommen und unsere Lehrpersonen Zeit für den Unterricht haben.

Der Erhalt der Betriebsbewilligung war ein wichtiger Meilenstein. Gleichzeitig zeigte sich, wie bewusst wir unsere begrenzten Kräfte einsetzen müssen, damit der Unterricht verlässlich bleibt.

Ein neuer Standort. Mehr Raum zum Wachsen.

Der erste Standort hatte seine Aufgabe erfüllt: Die Schule funktionierte, und die Kinder machten Fortschritte. Für den nächsten Schritt brauchten wir mehr Platz.

Eine anspruchsvolle Suche

Anfang 2025 suchten wir intensiv nach einem geeigneten Grundstück. Viele Flächen waren zu klein, zu steil oder zu weit von den Wohnorten der Kinder entfernt. Mancherorts hätten wir eine neue Zufahrt erstellen müssen.

Hinzu kamen Absprachen innerhalb der Familien. Ein positives Gespräch bedeutete nicht immer, dass alle Beteiligten einverstanden waren. Unser lokales Team

und seine Beziehungen waren für die Suche besonders wichtig.

Die Entscheidung für ein Hektar

Nach zahlreichen Besichtigungen wurde ein passendes Grundstück zu einer realistischen Möglichkeit. Die Verkäufer kamen uns preislich entgegen. Wir entschieden uns für den nächsten Schritt.

Die Fläche liegt in einem Dorfteil von Kot'olin, nur wenige Hundert Meter Luftlinie von der bestehenden Schule entfernt. Ein grosser flacher Bereich, Bäume und eine geschütztere Lage bieten gute Voraussetzungen für die Planung.

Für den Kauf wurde ein Vertrag beim Notariat abgeschlossen. Wir leisteten eine Anzahlung von 50 Prozent des Kaufpreises und starteten das Verfahren für das Landzertifikat. Die zweite Hälfte wird fällig, wenn das Zertifikat fertiggestellt ist.



Drohnenaufnahme am Standort der geplanten Erweiterung in Oekolo.

Vom Schulalltag zum Raumkonzept.

Unsere erste Schule zeigte uns, worauf es im täglichen Betrieb ankommt. Diese Erfahrungen flossen in die Planung der nächsten Etappe ein.

Klima und Lernen verbinden

Schulzimmer sollen Luft durchlassen und zugleich konzentriertes Arbeiten ermöglichen. Offene Räume erleichtern die Belüftung, bringen aber Herausforderungen beim Schall- und Wetterschutz mit sich.

Wir prüften deshalb unterschiedliche Anordnungen. Zwei Schulzimmer unter einem Dach bilden einen Mittelweg: Eine Trennwand teilt die Unterrichtsräume, während die Aussenseiten für Luft offen bleiben können.

Flächen mehrfach nutzen

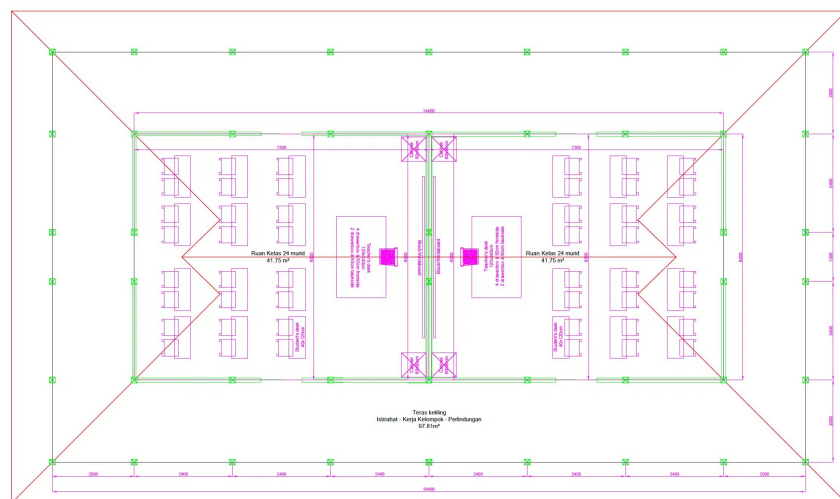
Überdachte Aussenbereiche können als Zugänge, Pausenplätze und Lernorte für kleine Gruppen dienen. Gemeinschaftlich genutzte Räume sollen sich im Tagesverlauf unterschiedlichen Aufgaben anpassen.

Ein tragfähiger finanzieller Rahmen

Für die Infrastruktur der gesamten zweiten Etappe rechneten wir 2025 mit rund CHF 100'000 einschliesslich Reserve. Innerhalb dieses Rahmens planten wir zuerst die Räume, die für den wachsenden Schulbetrieb am dringendsten gebraucht werden. Weitere Gebäude können später folgen.

Schrittweise weiterentwickeln

Der Masterplan berücksichtigt künftige Erweiterungen. So können wir die ersten Gebäude im Zusammenhang mit der langfristigen Entwicklung planen und später aus ihrer Nutzung lernen.



Geplanter Grundriss eines Schulgebäudes. Dieses Raumkonzept lässt sich mehrfach nutzen.

Verantwortung tragen. Nachvollziehbar handeln.

Zur Arbeit mit den Kindern gehören auch Organisation, Administration und ein sorgfältiger Umgang mit den anvertrauten Mitteln.

Zusammenarbeit vor Ort

Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende tragen den Schulbetrieb. Gleichzeitig erforderte die Erweiterung Gespräche mit Familien, einen notariellen Kaufvertrag und Unterlagen für das Landzertifikat.

Im Herbst 2025 kam Melisa Manafe für die Administration hinzu. Sie unterstützt auch die umfangreichen Verfahren rund um das neue Grundstück.

Organisation in der Schweiz

Der Vorstand und alle weiteren Personen, die EGI in der Schweiz unterstützen, engagierten sich 2025 freiwillig und unbezahlt. Dario Urfer präsidierte den Verein.

ORGANISATION 2025

Empower Generations Indonesia (EGI) ist ein Verein mit Sitz in Unterseen gemäss Art. 60 ff. ZGB. Die Statuten nennen als Organe die Vereinsversammlung, den Vorstand und die Revisorinnen oder Revisoren. Im Berichtsjahr gab es bei den Organen keine Veränderungen.

Rechnungsprüfung

Die Jahresrechnung 2025 wurde von Judi Munardi geprüft. Im unterzeichneten Revisionsbericht vom 12. August 2026 empfiehlt er der Hauptversammlung die Genehmigung. Die Hauptversammlung genehmigte die Jahresrechnung am selben Tag. Der Revisionsbericht steht im Anhang.

Finanzen verständlich machen

Auf den folgenden fünf Seiten zeigen wir Ertrag, Aufwandzuordnung, Vermögen und Investitionen in Schweizer Franken. Die Vorjahreszahlen ermöglichen den Vergleich mit 2024.

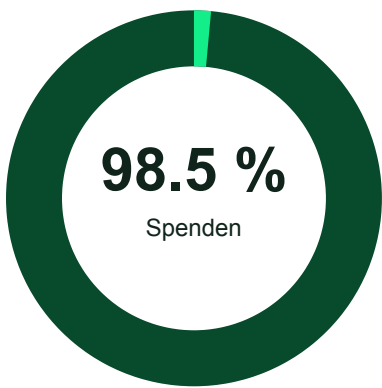
Vertrauen ermöglicht Entwicklung.

Unsere Finanzierung trägt den Schulalltag und schafft die Grundlage für die nächste Etappe.

CHF 54'512

Betriebsertrag 2025
2024: CHF 57'313.25

Woher die Mittel stammen



■ Nicht zweckgebundene Spenden	53'708.06
■ Projektertrag	803.65

Beträge in CHF. Die Spenden sind in der Erfolgsrechnung als nicht zweckgebunden ausgewiesen.

Weniger Ertrag als im Vorjahr

Der Betriebsertrag lag 4.9 % unter dem Vorjahr. Die nicht zweckgebundenen Spenden blieben mit CHF 53'708.06 die wichtigste Finanzierungsquelle.

Jahresrechnung 2025 in Schweizer Franken, einschliesslich der Tätigkeit in Indonesien.

CHF 26'177

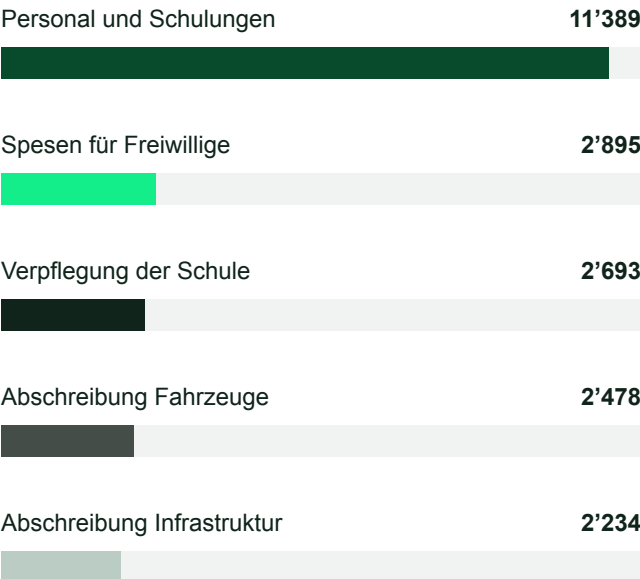
Betriebsaufwand 2025
2024: CHF 25'524.99

CHF 28'272

Jahresüberschuss 2025
Nach Finanzaufwand von CHF 62.95

Fünf grosse Aufwandsposten

Jeder Balken: CHF 0 bis CHF 12'000



CHF 12'000 ist nur die gemeinsame Skala, kein Total. Die Zahlen rechts zeigen den jeweiligen Aufwand. Freiwillige erhalten hier keinen Lohn; ausgewiesen sind ausschliesslich Spesen. «Verpflegung der Schule» umfasst auch die Schulernährung.

Überschuss und Investitionen

Der Überschuss wird dem freien Kapital zugewiesen. Anlagezugänge von CHF 31'393.40 werden in der Bilanz erfasst. Sie sind daher nicht nochmals vollständig im Betriebsaufwand enthalten.

Der Jahresüberschuss ist das Rechnungsergebnis und entspricht nicht dem Kontostand.

Grafiken zeigen gerundete Beträge; die Tabellen weisen Rappen aus.

Wohin der Aufwand gebucht wurde.

2025 weist die Erfolgsrechnung den gesamten Betriebsaufwand als Projektaufwand aus.



Projektaufwand	CHF 26'177.21
----------------	---------------

Verwaltung Schweiz, separat	CHF 0.00
-----------------------------	----------

Anteile am ausgewiesenen Betriebsaufwand 2025 von CHF 26'177.21 gemäss Jahresrechnung.

Rund CHF 65 pro Kind und Monat

Der dem bestehenden Schulbetrieb zugerechnete Gesamtaufwand umfasst neben Ausgaben für Personal, Unterricht, Verpflegung und Betrieb auch Abschreibungen auf genutzte Schulgebäude, Einrichtungen und anteilig Fahrzeuge. Die Kennzahl zeigt somit mehr als laufende Auszahlungen.

Was die 100 % bedeuten

2025 wurde der gesamte ausgewiesene Betriebsaufwand dem Projekt zugeordnet. In der Schweiz engagierten sich Vorstand und weitere Unterstützende freiwillig und unbezahlt; dort fiel kein separater Verwaltungsaufwand an. Die Administration für Schule und lokale Stiftung nach indonesischem Recht gehört zur Projektarbeit in Indonesien.

Spesen und Schulernährung

Die Position für Freiwillige umfasst ausschliesslich Spesen, keinen Lohn. Die Verpflegung betrifft die Schule und schliesst die Schulernährung ein.

Kosten pro Kind: Transport vollständig, Freiwilligenspesen und Fahrzeugabschreibungen je zur Hälfte berücksichtigt. Andere Projekte und die geplante Erweiterung sind ausgeschlossen. Grundlage sind 25 Kinder im ersten Halbjahr und geschätzt durchschnittlich 31 im zweiten Halbjahr.

Die Erfolgsrechnung im Detail.

Ertrag und Aufwand zeigen, wie sich das Geschäftsjahr entwickelt hat.

Ertrag

In CHF	2025	2024
Nicht zweckgebundene Spenden	53'708.06	56'914.72
Projektertrag	803.65	398.53
Betriebsertrag	54'511.71	57'313.25

Projektaufwand

In CHF	2025	2024
Personal und Schulungen	11'389.49	8'616.89
Unterrichtsmaterial / Lehrplan	821.34	1'558.21
Administration Schule	639.99	761.79
Verpflegung Schule	2'692.75	2'172.12
Betriebskosten	428.51	818.26
Transport	235.15	527.45
Spesen Freiwillige	2'894.86	2'924.29
Unterhalt Infrastruktur	436.59	101.47
Sonstiger Projektaufwand	115.57	188.03

«Spesen Freiwillige» umfasst ausschliesslich Spesen. «Verpflegung Schule» schliesst die Schulernährung ein.

Projektaufwand, Fortsetzung

In CHF	2025	2024
Abschreibung Infrastruktur	2'234.50	2'009.82
Abschreibung Mobilien	613.61	487.47
Administration Stiftung	569.37	0.00
Abschreibung Maschinen	0.00*	788.48
Abschreibung Fahrzeuge	2'478.21	2'547.18
Aktivierte Verwaltungskosten	-409.82	0.00
Weitere Projekte	860.96	319.39
Projektplanungssoftware	176.11	0.00
Projektaufwand total	26'177.21	23'820.85

* Die Maschinenabschreibung von CHF 918.83 wurde als Teil der Baukosten aktiviert und ist deshalb hier nicht als direkter Aufwand ausgewiesen.

Verwaltung Schweiz

In CHF	2025	2024
Branding	0.00	1'301.45
Gebühren	0.00	200.00
Buchführung	0.00	151.40
Website / Administration	0.00	51.29
Verwaltung Schweiz total	0.00	1'704.14

Ergebnis

In CHF	2025	2024
Betriebsaufwand	26'177.21	25'524.99
Betriebsergebnis	28'334.50	31'788.26
Finanzaufwand	62.95	4.00
Finanzertrag	0.00	45.10
Jahresergebnis	28'271.55	31'829.36

Geprüfte Erfolgsrechnung 2025 mit den Vergleichszahlen von 2024. Finanzertrag als positiver Ertrag dargestellt.

Geringe Abweichungen zwischen sichtbaren Einzelwerten und Summen entstehen durch Rundung.

Was Ende Jahr vorhanden ist.

Die Bilanz zeigt das Vermögen und seine Finanzierung per 31. Dezember 2025.

Aktiven

In CHF	2025	2024
Flüssige Mittel	53'408.88	48'773.52
Forderungen	626.54	219.33
Aktive Abgrenzungen	0.00	525.29
Infrastruktur	49'798.74	48'531.01
Anlagen im Bau	26'022.08	0.00
Maschinen und Apparate	1'225.96	1'561.79
Mobilien und Einrichtungen	5'035.03	4'387.25
Fahrzeuge	3'820.77	6'298.98
Total Aktiven	139'937.99	110'297.18

Zusammensetzung des Vermögens



■ Flüssige Mittel	53'409
■ Forderungen	627
■ Anlagevermögen	85'903

Beträge in CHF, gerundet. Das Anlagevermögen besteht unter anderem aus Schulräumen, Einrichtungen, Fahrzeugen und dem neuen Standort im Bau.

Passiven

In CHF	2025	2024
Kurzfristiges Fremdkapital	1'393.97	0.00
Eigenkapital Jahresbeginn	110'297.18	78'467.82
Umrechnung Vorjahre	-24.70	0.00
Jahresergebnis	28'271.55	31'829.36
Eigenkapital Ende Jahr	138'544.03	110'297.18
Total Passiven	139'938.00	110'297.18

Flüssige Mittel

In CHF	2025	2024
Bank EKI Schweiz	43'302.72	42'111.56
Wise CHF	8'203.09	6'382.09
Wise IDR, in CHF	1'281.46	77.06
Kassen / lokale Geldmittel, in CHF	621.61	202.82
Total	53'408.88	48'773.52

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten von CHF 1'393.97 betreffen noch nicht ausbezahlte Spesen. Forderungen von CHF 626.54 sind noch ausstehende Beträge und keine flüssigen Mittel.

Kapital ist nicht gleich Bargeld

Das Eigenkapital ist zu einem wesentlichen Teil in Anlagen gebunden. Der Kontostand von CHF 53'408.88 lässt sich deshalb nicht mit dem Eigenkapital von CHF 138'544.03 gleichsetzen.

Bilanz per 31. Dezember 2025 in Schweizer Franken. Geldkonten teilweise zusammengefasst.

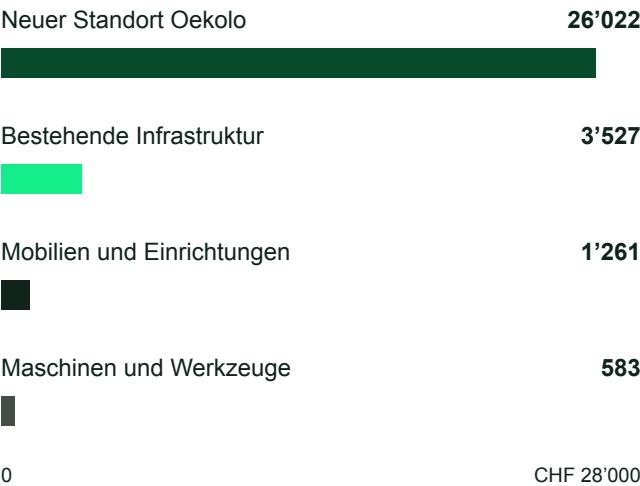
Die sichtbare Differenz von CHF 0.01 zwischen Aktiven und Passiven ist eine Darstellungsroundung.

Heute aufbauen. Langfristig nutzen.

Neben dem Schulbetrieb investierten wir in Räume und Ausstattung für die kommenden Jahre.

CHF 31'393

Anlagezugänge 2025
Einschliesslich aktivierter Kosten



Vom Anfangs- zum Schlussbestand

Anlagevermögen laut Bilanz 2024	CHF 60'779.03
Umrechnungskorrektur Vorjahr	CHF -24.70
Bereinigter Anfangsbestand	CHF 60'754.33
Zugänge 2025	CHF 31'393.40
Abschreibungen laut Anlagespiegel	CHF -6'245.16
Anlagevermögen Ende 2025	CHF 85'902.57

Die Zugänge enthalten CHF 918.83 aktivierten Werteverzehr von Maschinen sowie CHF 409.82 direkt zurechenbare Verwaltungskosten. Die Summe ist deshalb keine reine Aufstellung von Bauzahlungen.

Die nächste Etappe in der Bilanz

Am neuen Standort Oekolo waren Ende 2025 CHF 26'022.08 als Anlagen im Bau erfasst. Solange der Standort nicht betriebsbereit ist, wird darauf keine Abschreibung vorgenommen.

Warum Abschreibungen dazugehören

Gebäude, Einrichtungen und Fahrzeuge werden über mehrere Jahre genutzt. Abschreibungen verteilen ihren Wertverzehr auf diese Nutzungsdauer. Sie sind Aufwand des Jahres, jedoch keine erneute Auszahlung.

Die Maschinenabschreibung von CHF 918.83 wurde den Bauabschnitten zugerechnet und aktiviert. Daher entspricht der gesamte Werteverzehr im Anlagespiegel nicht einfach der Summe der Abschreibungszeilen in der Erfolgsrechnung.

Einheitliche Darstellung in CHF

Die indonesische Buchhaltung wird in die CHF-Gesamtdarstellung übernommen. Für laufende Positionen wurde der dokumentierte gewichtete Jahreskurs von 1 CHF = 20'326.03 IDR verwendet. Ältere Anlagen werden mit historischen CHF-Werten fortgeführt.

Jahresrechnung geprüft und genehmigt

Judi Munardi prüfte die Jahresrechnung und empfahl am 12. August 2026 deren Genehmigung. Die Hauptversammlung genehmigte sie am selben Tag. Der unterzeichnete Revisionsbericht steht im Anhang.

Die Anlagewerte und Abschreibungen folgen der Jahresrechnung 2025. Der Revisionsbericht steht im Anhang.

Die Hauptversammlung genehmigte die Jahresrechnung am 12. August 2026. Geringe Rappendifferenzen sind Darstellungsrundungen.

Auf dem Erreichten weiterbauen.

2025 hat uns gezeigt, was aus dem ersten Schritt entstehen kann. Nun geht es darum, die nächste Etappe sorgfältig vorzubereiten.

Die Kinder weiter begleiten

Während wir die Erweiterung planen, bleibt die tägliche Arbeit in der bestehenden Schule zentral. Die Kinder brauchen verlässliche Begleitung und einen Unterricht, der sich mit ihren Fähigkeiten weiterentwickelt.

Die Erfahrungen mit Lesen, Schreiben, kreativem Gestalten und gemeinsamen Ausflügen geben uns dafür wichtige Anhaltspunkte.

Die Erweiterung vorbereiten

Das neue Grundstück schafft Möglichkeiten für zusätzliche Lernräume. Die Planung verbindet die Anforderungen des Schulalltags mit dem tropischen Klima und dem finanziellen Rahmen.

Ende 2025 lief das Verfahren für das Landzertifikat. Für das spätere Baugesuch waren noch zahlreiche zusätzliche Pläne zu erstellen. Wir wollten die Erweiterung in Etappen umsetzen und auf den Erfahrungen der ersten Schule aufbauen.

Stand Mai 2026: Die Baubewilligung liegt vor, das Landzertifikat ist noch in Bearbeitung. Zwei Schulgebäude und eine Unterkunft stehen im Bau; der Innenausbau folgt später.

Danke für das Vertrauen.

Wir danken unseren Spendenden, dem Team vor Ort und allen Menschen, die Zeit, Wissen und Unterstützung einbringen. Sie ermöglichen, dass aus Plänen ein Schulalltag und aus ersten Erfahrungen neue Möglichkeiten werden.

Empower Generations Indonesia

Vorholzstrasse 48
3800 Unterseen
Schweiz

egi.education

Zum Bericht

Berichtsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember 2025
Fotografien: Dario Urfer und EGI-Team.



Gemeinsam unterwegs: Mittagspause auf der Schulreise ans Meer.

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2025 der Empower Generations Indonesia (EGI) zuhanden der Hauptversammlung

Der unterzeichnete Revisor bestätigt hiermit, die von der Kassenführerin, **Frau Fabienne Urfer**, vorgelegte Jahresrechnung 2025 der **Empower Generations Indonesia (EGI)** einer Prüfung unterzogen zu haben.

Die Prüfung umfasste den Zeitraum vom **1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025**. Dabei konnte eine **ordnungsgemässe, sorgfältige und nachvollziehbare Buchführung** festgestellt werden.

Für die Erstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich. Die Aufgabe des Revisors besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Die einzelnen Positionen und Angaben der Jahresrechnung wurden mittels Stichproben überprüft.

Prüfung der Buchhaltung und Belege

Die vorhandenen Unterlagen, insbesondere die Bankauszüge und Belege, wurden mit den entsprechenden Eintragungen in der Buchhaltung verglichen. Dabei konnten die Buchungen und Belege als **übereinstimmend, vollständig und nachvollziehbar** befunden werden.

Die Dokumentation des Jahresabschlusses 2025 wurde von Frau Fabienne Urfer **sorgfältig, übersichtlich und nachvollziehbar** erstellt. Die zur Prüfung vorgelegten Unterlagen waren gut strukturiert und ermöglichten eine effiziente und transparente Prüfung der Jahresrechnung.

Prüfung der Währungsumrechnung

Da ein wesentlicher Teil der Buchhaltung in **indonesischen Rupien (IDR)** geführt wird, wurde im Rahmen der Revision auch die Umrechnung der Beträge in Schweizer Franken (CHF) überprüft.

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde für die Umrechnung ein **mathematisch ermittelter Jahresdurchschnittskurs von 1 CHF = 20'326,03 IDR** verwendet.

Die Berechnung des Jahresdurchschnittskurses sowie die daraus resultierenden Währungsumrechnungen wurden überprüft und als **korrekt und nachvollziehbar** befunden. Der verwendete Jahresdurchschnittskurs ermöglicht eine einheitliche Umrechnung der während des Geschäftsjahres 2025 verbuchten Beträge von IDR in CHF.

Flüssige Mittel per 31. Dezember 2025

Bank: EKI Schweiz

Kontonummer: 539.833.47.146

Saldo: Fr. 43'302.72

Bank: Wise CHF

Kontonummer: P11110959

Saldo: Fr. 8'203.09

Bank: Wise IDR

Kontonummer: P11110959

Saldo: Fr. 1'281.46

Kassenkonto IDR

Saldo: Fr. 621.61

Die flüssigen Mittel der Empower Generations Indonesia betragen somit per 31. Dezember 2025 insgesamt Fr. 53'408.88.

Antrag an die Hauptversammlung

Der unterzeichnete Revisor bedankt sich bei der Kassenführerin, **Frau Fabienne Urfer**, für die sorgfältige, übersichtliche und nachvollziehbare **Führung der Buchhaltung** sowie für die sehr gut aufbereitete **Dokumentation des Jahresabschlusses 2025**.

Ebenso bedankt sich der Revisor beim gesamten **Vorstand**, insbesondere bei **Herrn Dario Urfer**, für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung im Zusammenhang mit der Rechnungsprüfung.

Aufgrund der vorgenommenen Prüfung beantragt der unterzeichnete Revisor der Hauptversammlung, die vorliegende **Jahresrechnung 2025 zu genehmigen** und dem Vorstand sowie der Kassenführerin Frau Fabienne Urfer für die geleistete Arbeit, die sorgfältige Buchführung und die gute Zusammenarbeit bestens zu danken.

Interlaken, 12.08.2026



Der Revisor

Judi Munardi